

**Eisenhuth GmbH & Co. KG****Lerbach/Oberharz****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022****Bilanz**

Aktiva		
	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen	1.896.657,20	1.458.841,20
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	148.163,00	145.615,00
II. Sachanlagen	1.748.334,20	1.313.066,20
III. Finanzanlagen	160,00	160,00
B. Umlaufvermögen	2.273.537,52	1.790.691,56
I. Vorräte	560.270,41	662.590,39
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.565.062,21	963.013,08
davon gegen Gesellschafter	41.672,59	69.869,52
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	148.204,90	165.088,09
C. Rechnungsabgrenzungsposten	12.138,89	11.598,71
Aktiva	4.182.333,61	3.261.131,47
Passiva		
	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Eigenkapital	1.085.084,09	1.083.488,52
I. Kapitalanteile	1.085.084,09	1.083.488,52
1. Kapitalanteile persönlich haftender Gesellschafter	85.084,09	83.488,52
2. Kapitalanteile Kommanditisten	1.000.000,00	1.000.000,00
II. Bilanzgewinn	0,00	0,00
B. Rückstellungen	84.700,46	84.649,37



Passiva		
	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
C. Verbindlichkeiten	3.012.549,06	2.092.993,58
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	860.242,79	715.311,86
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	2.152.306,27	1.377.681,72
Passiva	4.182.333,61	3.261.131,47

Anhang zum 31. Dezember 2022

der Firma

Eisenhuth GmbH & Co. KG
Friedrich-Ebert-Str. 203
37520 Osterode am Harz

I. Vorbemerkung

Der Anhang wurde nach den Vorschriften aufgestellt, die für kleine Personenhandelsgesellschaften i. S. von § 267 Abs. 1 HGB i. V. m. § 264 a Abs. 1 HGB gelten. Zwei der dort genannten Größenmerkmale sind sowohl für das Geschäftsjahr 2022 als auch für die beiden vorangegangenen Wirtschaftsjahre nicht überschritten.

II. Erläuterungen der Bilanz

1. Bilanz per 31.12.2022

Aktiva

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagengitter.

Immaterielle Anlagewerte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen (Abschreibungssatz 20 % - 50 %) vermindert.

Die selbsterstellten Patente werden mit 10%, 20% bzw. 6,67% abgeschrieben.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen.

Die Abschreibungssätze liegen zwischen 12,5 % und 50 %, in wenigen Einzelfällen betragen sie 4 % bzw. 10 %.

Bei Anschaffungen wurden die Abschreibungen zeitanteilig verrechnet.

B. Umlaufvermögen



I. Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu Anschaffungskosten bewertet worden.

Die unfertigen Erzeugnisse und Fertigteile sind mit den Herstellungskosten bewertet.

Die Herstellungskosten der Spritzgießteile und der teilfertigen Formen werden retrograd durch einen Abschlag von 30,00% bzw. 27% von den Verkaufserlösen ermittelt.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei den hier ausgewiesenen Posten handelt es sich ausschließlich um Beträge in Euro, ein Umrechnungsproblem ergab sich somit nicht.

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zum Nominalwert. Latente Risiken werden durch eine Pauschalwertberichtigung von 0,5% auf die um die Versicherungsleistungen und Umsatzsteuer gekürzten Forderungen berücksichtigt.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind u. a. Forderungen gegenüber der Komplementär – GmbH, dem Kommanditisten sowie Steuererstattungsansprüche enthalten.

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt ebenfalls zum Nominalwert.

Das Gesellschafterdarlehn stellt das variable Kapital des Komplementärs dar und erfasst Entnahmen, Einlagen und den Gewinnanteil. Es wird nicht verzinst.

Passiva

A. Eigenkapital

I. Komplementärkapital

Das Komplementärkapital beträgt Euro 11.000,00. Es ist voll eingezahlt.

Das variable Kapital des Komplementärs erfasst Entnahmen, Einlagen und den Gewinnanteil. Es wird nicht verzinst.

II. Kommanditkapital

Das Kommanditkapital beträgt Euro 1.000.000,00. Es ist voll eingezahlt.

Die Kapitalkontenentwicklung ergibt sich aus der Bilanz.

C. Rückstellungen

Die Bewertung der sonstigen Rückstellungen sowie der Steuerrückstellungen berücksichtigt jeweils die gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung, ansonsten die geschätzte Inanspruchnahme.

In den sonstigen Rückstellungen sind u.a. enthalten: Rückstellungen für Berufsgenossenschaft, Jahresabschlusskosten, Garantie und Reklamation, noch nicht genommener Urlaub, und die Aufbewahrungsverpflichtung. Die Garantierückstellungen werden seit 2015 mit 0,5% vom garantiebehafteten Umsatz ermittelt.

Eine Abzinsung von Rückstellungen war nicht erforderlich.

D. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt Euro 1.395.357,41.



Haftungsverhältnisse gem. § 251 HGB bestehen nicht.

III. Sonstige Angaben

Organe

Zur Geschäftsführung berechtigt und verpflichtet ist die Komplementärin, die Wilhelm Eisenhuth GmbH.
Diese wiederum wurde im Geschäftsjahr 2022 vertreten durch Herrn

Dr. Thorsten Hickmann, Osterode

Der Geschäftsführer ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Mit Beschluss vom 15.08.2016 wurde Herrn Toni Adamek, Hattorf Einzelprokura erteilt.

Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft arbeitet seit Jahren erfolgreich an der Entwicklung von Bipolarplatten und anderen Bestandteilen der Brennstoffzellen. In diesem Bereich besitzt die Gesellschaft selbst 13 Patente sowie diverse Nutzungsrechte fremder Patente und Produktionslizenzen.

Weitere Patente (insgesamt 13) beziehen sich auf die Beschichtung von Oberflächen, die Erfassung von elektrischen Potentialunterschieden, die Erstellung von Formkörpern aus duroplastischen Werkstoffen, Verfahren und Vorrichtung zur Gewinnung von Stickstoff aus Luft und von Permutationsraten, Verfahren und Vorrichtung zur bioelektrischen Stromgewinnung aus organischen Inhaltsstoffen eines Abwassers, Energiewandler-Oxidationsmessanlage und Energiewandler-Oxidationsmessverfahren für eine Messung eines Oxidationsverhaltens eines Prüflings, einen elektrochemischer Fällungsreaktor, ein Verfahren und Reaktor zur elektrochemischen Behandlung von Flüssigkeiten Verfahren zum kontinuierlichen Herstellen von Bipolar-platten aus mit elektrisch leitfähigen Partikeln versetztem Kunststoff sowie einer Bipolarplatte zur chemischen Abgrenzung und elektrischen Reihenschaltung aufeinander gestapelter PEM-Brennstoffzellen oder PEM-Elektrolyseure.

Spritzgießformen und Werkzeuge werden selbst erstellt.

Osterode, den 21.04.2023

Gez. Dr. Thorsten Hickmann

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 21.04.2023 festgestellt.